

Einstimmig verabschiedet am 23.11.2024 in Neubrandenburg.

Heimat bewahren – Windkraftausbau stoppen!

Mecklenburg-Vorpommern ist wie kein anderes Bundesland geprägt von einer über die Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft. Generationen vor uns prägten dieses Land durch ihr Schaffen und ihren Fleiß. Malerische Dörfer, imposante Gutsanlagen und beschauliche Landstädte, herrliche Alleen und eine unendliche Weite über Seen, Wälder und Äcker. Dieses Land hat seine Ursprünglichkeit und seine Idylle durch die Stürme der Zeit hindurch bewahren können.

Doch unsere Heimat ist bedroht. Nicht nur durch die ungezügelte Zuwanderung, die unsere Gesellschaft nachhaltig negativ verändert, sondern auch durch die sogenannte Energiewende, die nicht funktioniert und das Leben der Bürger immer stärker belastet.

Mittlerweile stehen etwa 1.850 Windindustrieanlagen zwischen Elbe und Oder. Dazu kommen fast 250 Off-Shore-Windfelder. Die Ausbaupläne der Bundes- und Landesregierung sehen jetzt auch noch einen Zubau auf mindestens 2,1 % unserer Landesfläche vor. Das würde bedeuten, dass bis zum Jahr 2032 rund 5.000 Anlagen den Horizont unserer Heimat für Jahrzehnte verschandeln.

Neue Windräder erreichen Höhen von 250 Metern und sind somit über viele Kilometer sichtbar. Bald wird es kaum noch einen Flecken Erde in Mecklenburg-Vorpommern geben, von dem aus keine kreisenden Rotoren zu sehen sein werden. Unsere einmalige Natur geht verloren, und auch der für unser Land so wichtige Tourismus wird durch diesen massiven Ausbau gefährdet.

Zudem drohen Geräuschbelastung, nächtliche Beleuchtung und schädliche Folgen für Tiere und Pflanzen. Die Lebensqualität der Menschen in Nachbarschaft zu Windparks sinkt nachweisbar. Hinzu kommt ein starker Wertverlust von Grundstücken und Immobilien. Vor allem die Menschen im ländlichen Raum zahlen einen hohen Preis für die ideologisch verblendete Energiepolitik in Deutschland.

Eine „Energiewende“, die ausschließlich auf instabile und teure Erzeugungsformen wie Wind und Sonne ausgerichtet ist, wird den Industriestandort Deutschland ruinieren. Wir verlieren Arbeitsplätze, Wohlstand und unsere Natur. Diesem Irrsinn sagen wir den Kampf an!

Die AfD setzt sich für einen breiten Energiemix ein, zu dem vor allem grundlastfähige Energieträger wie Kernkraft, Kohle und Gas gehören müssen. Geothermie, Biogas, Windfelder und Sonnenkollektoren auf Dachflächen können lediglich eine Ergänzung sein.

Mecklenburg-Vorpommern ist schon jetzt zu stark durch Windindustrieanlagen belastet. Ein weiterer Zubau ist unseren Bürgern nicht zuzumuten. Deshalb unterstützt die AfD MV die zahlreichen Bürgerinitiativen vor Ort und fordert in den Parlamenten ein sofortiges Moratorium für den geplanten massiven Ausbau der Windindustrieanlagen. Wir werden auf allen politischen Ebenen, von den Kommunen über das Land bis zum Bund, dafür kämpfen, dass wieder Vernunft in die Energiepolitik einkehrt.